



MARKTGEMEINDE  
**Pöggstall**  
Das Meran des Waldviertels

Das Gemeinde-Journal

April 2008

## *Altstoffsammelzentrum Pöggstall - Würnsdorf*

*unterhalb des Lagerplatzes der Firma Laher*



Mittwoch, **7. Mai 2008**: 1. Annahmetag in der Zeit von  
13.00 bis 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 13.00 bis 19.00 Uhr

### WAS WIRD ÜBERNOMMEN:

- Alttextilien und Schuhe
- Altspeisefett und -öl
- Asbestzement (bis 200 l kostenlos)
- Baum-, Strauch- & Grasschnitt
- Bauschutt (bis 200 l kostenlos)
- Elektro-Altgeräte
- CD's, DVD's & Röntgenbilder
- Altmetall & Eisenschrott
- Fensterglas
- Folien & Siloplanen
- Neonröhren
- Hartkunststoff
- Styropor
- Möbel, Holz & Wurzeln >Ø 30 cm
- Kanister (leer)
- Tetrapak & Kartonagen
- Kühl- und Klimageräte
- Problemstoffe
- Reifen - KOSTENPFLICHTIG
- Sperrmüll (bis 2 m<sup>3</sup> kostenlos)
- Toner und Tintenpatronen
- Restmüll - KOSTENPFLICHTIG

Freitag, **16. Mai 2008 - 14.00 Uhr**

### **SEGNUNG UND ERÖFFNUNG DES NEUEN KUNDENBÜROS**

*der NÖ Versicherungs-AG und  
des Maschinenringes südliches Waldviertel  
mit LR Dr. Petra Bohuslav  
in Untere Hauptstraße 8, 3650 Pöggstall*

Samstag, **17. Mai 2008 - 11.00 Uhr**

### **TAG DER SONNE**

*Ausstellungen und Vorträge zum Thema*

### **SOLAR UND PHOTOVOLTAIK**

*Gemeindezentrum Pöggstall  
Untere Hauptstraße 8, 3650 Pöggstall  
(Näheres dazu finden Sie auf Seite 3)*



---

## *Geschätzte GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!*

---

Nun – es ist soweit, auch in unserer Gemeinde auf dem Gewerbegebiet in Würnsdorf wurde das **Altstoffsammelzentrum** ( ASZ ) fertig gestellt und kann ihren Betrieb aufnehmen. Die erste Übernahme von Sperrmüll bzw. Altstoffen erfolgt am 7. Mai, in der Zeit von 13.00 bis 19.00 Uhr. Nach Vereinbarung mit dem GVU Mank, als Betreiber dieses Sammelzentrums, kann Sperrmüll nun in Hinkunft wöchentlich an jedem Mittwoch, im gleichen Zeitraum angeliefert und übernommen werden.

Wie schon bekannt sein dürfte, wurde im Rahmen einer Verbandslösung vereinbart, dass auch die Gemeinden Münichreith-Laimbach, Raxendorf und Weiten im Einzugsbereich dieses Standortes liegen und es **haben** darüber hinaus auch **alle Bewohner des Bezirkes die Möglichkeit, bei jedem der insgesamt 10 geplanten Standorten**, zu den jeweils vorgegebenen Zeiten **ihren anfallenden Müll abzuliefern**.

Die näheren Details dazu entnehmen Sie dieser Ausgabe des Gemeinde – Journals.

Ich erlaube mir in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass auf den bisher verwendeten Sammelplätzen - so auch vor dem eigenen Haus - keine Altstoffe mehr gelagert werden dürfen, da diese ab nun nicht mehr von dort übernommen werden. Es sollte in unser aller Interesse liegen, keine illegalen Müllplätze anzulegen, sondern unsere Orte und vor allem unsere noch intakte Landschaft mit ihren Naturschönheiten sauber und gepflegt zu halten.

Ich möchte nun auch darüber berichten, dass die nach der Kanalverlegung notwendigen **Instandsetzungs- u. Gestaltungsarbeiten im Ortsraum von Dietsam**

in diesen Tagen abgeschlossen werden können; zur Freude der Ortsbewohner mit einem sehr gefällig gestalteten Dorfbrunnen, der - so bin ich überzeugt - sehr zum Verweilen einladet.

Als nächster Schritt steht die Errichtung und Gestaltung der **Zufahrtsstraße in Würnsdorf** im Bereich des neuen Marktplatzes an. Diesbezüglich gibt es bereits Vorschläge, die in der nächsten Zeit realisiert werden könnten. Dazu lade ich sehr herzlich die Mitglieder des Markterneuerungsvereines und alle Bewohner des Ortes ein, sich dafür einzubringen und nach Möglichkeit mitzuhelfen.

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, hat die Wohnbaugenossenschaft Alpenland nun endgültig das ehem. „**Gundacker Haus**“ im Ortskern von Pöggstall erworben, um hier auf Wunsch und Drängen der Gemeinde ein Geschäfts- und Wohnprojekt zu errichten. Derzeit wird noch von den Architekten an den Detailplänen gearbeitet, sobald diese vorliegen, werden die Anrainer und alle an diesem Bau interessierten Personen zu einer Besprechung bzw. einer Präsentation eingeladen. Danach sollte gleich mit dem Bau begonnen werden.

Weiters kann ich berichten, dass auch für den weiteren Ausbau der **Senioren-Wohnhausanlage** die Vorbereitungen laufen, auch in diesem Fall soll in absehbarer Zeit mit dem Abbruch des Altobjektes und mit der Errichtung weiterer 7 Wohneinheiten begonnen werden.

Abschließend noch eine Klarstellung, was die geplante **Neu-ausrichtung des derzeitigen Museums für Rechtsgeschichte** in unserem Schloss betrifft:

Nach der konkreten Zusage des Hrn. Landeshauptmannes anlässlich der 600 Jahr Feierlichkeit,

man könne mit entsprechender Unterstützung des Landes rechnen, wenn es um die Renovierung des Schlosses mit Adaptierung von neu zu gestalteten Ausstellungsräumen geht, so liegt nun ein vorläufiges Ergebnis vor. Demnach würden zusätzliche Räumlichkeiten benötigt werden, die behindertengerecht durch Einbauten von Aufzügen erreicht werden können. Weiters wurde von der Universität Wien ein Konzept über die wissenschaftliche Aufarbeitung dieses Themenkreises vorgelegt. Dieses Konzept spricht u.a. ebenfalls von einem zusätzlichen Raumbedarf, der zu gewährleisten wäre.

Schließlich sind diese nun vorliegenden Fakten noch genau zu prüfen, weitere Gespräche mit den jeweiligen Abteilungen des Landes, vor allem im Hinblick auf die Finanzierung dieses Vorhabens, mit LH Dr. Erwin Pröll persönlich zu führen, danach die dafür erforderlichen Beschlüsse zu fassen. Eines wurde bereits mit der Kulturabteilung festgelegt, das Museum für Rechtsgeschichte ist bereits im heurigen Jahr für die beabsichtigten Umbauarbeiten geschlossen. Dem Zeitplan nach würde im Jahr 2009 die Umgestaltung der musealen Einrichtungen erfolgen, mit dem geplanten Eröffnungstermin April 2010.

Nach meiner Einschätzung besteht für die Gemeinde als Schlossbesitzer die einmalige Gelegenheit, mit großzügiger Unterstützung des Landes eine Zukunftslösung zu treffen, um dieses unser Schloss noch attraktiver zu gestalten und somit auch die gesamte Region aufzuwerten.

Wir werden Sie nun laufend über die Ergebnisse dieser Gespräche informieren.

Bürgermeister

## Tag der Sonne 17. Mai 2008

Die Marktgemeinde Pöggstall veranstaltet in Zusammenarbeit mit einigen Pöggstaller Wirtschaftsbetrieben den

### TAG DER SONNE.

Tag: **17. Mai 2008**  
ab 11.00 Uhr

Ort: **Gemeindezentrum Pöggstall**  
Untere Hauptstraße 8  
3650 Pöggstall

#### Ausstellung der Firmen:

Elektro & Heiztechnik  
Markus **Bayer** GmbH

Installationen & Heiztechnik  
Franz **Stemmer**

Bikertreff Johannes **Bilderl**

Fahrradeck **Weinhappl & Achleitner** OEG

12.00 Uhr:

Demonstration des **Solarkochers**

14.00 Uhr: Vortrag

**solare Warmwasseraufbereitung - Heizen mit der Sonne**

Referent: Johannes Ertl, Umweltberatung

17.00 Uhr: Vortrag

**Photovoltaik - Strom von der Sonne**

Referent: Johannes Ertl, Umweltberatung

Im Anschluss an den letzten Vortrag findet eine Besichtigung von Solar- und Photovoltaikanlagen statt. Weiters werden Frostschutzmessungen für Solaranlagen durchgeführt.

Weitere Veranstaltungen und Informationen zum Aktionstag **Tag der Sonne** finden Sie unter:

**www.solarwaerme.at**

klima:aktiv  
● ● ● ● ● ●

## Aktion „FREIRADL“ in Pöggstall

Die Marktgemeinde Pöggstall beteiligt sich an der Aktion FREIRADL des Landes NÖ. Ab sofort können sowohl Gemeindebürger als auch Urlaubsgäste diese Fahrräder gratis ausleihen. Dabei handelt es sich um City- und Mountainbikes und Trekkingräder, die vom Land NÖ der Marktgemeinde Pöggstall zur Verfügung gestellt wurden.

#### AUSGABESTELLE:

Museumskasse Pöggstall,  
3650 Hauptplatz 1 (T) 02758/3310  
Di-So: 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00  
Uhr



Bitte Lichtbildausweis mitnehmen!

## Neuigkeiten aus dem Verschönerungsverein

Das florierende Blütenprachtprojekt wurde um eine Betreuerin, nämlich Frau Herta Engl, und einen Sponsor, Notar Dr. Hofmann, erweitert. Demnächst sollen Ergänzungen zum Blütenprachtprojekt, wie die Bewässerung von 2 an der Schlossmauer gelegenen Beeten und die Pflasterung in der Laubengasse, in Angriff genommen werden. Die Siegerehrung für unser 2. Blütenprachtjahr findet am 6. Mai im Schlossstüberl statt. Wir bräuchten jedoch noch 2 ehrenamtliche Mitarbeiter für die Betreuung von 2 Beeten: B216 „Pfeiffer“ und „Hauptplatz West“.

Die **Schanzreinigung** wird am **3. Mai, 8.00 bis 12.00 Uhr** durchgeführt. Wir hoffen auf zahlreiche, tatkräftige Mithilfe!

Außerdem wird für nächsten Winter die Weihnachtsbeleuchtung, der Lichtervorhang an der Schlossmauer, erweitert.

Das Projekt „Altes unvergesslich machen“ geht in die Endphase - wir freuen uns auf die Buchpräsentation mit Diavortrag im September.

Verschönerungsverein Pöggstall

Mag. Margit Faffelberger

## Bundessieg beim Lehrlingsbewerb



*Lukas Fichtinger aus Hinterfeld gewann den Bundeslehrlingsbewerb in der Sparte Metallbearbeitungstechnik von insgesamt 12 Teilnehmern.*

Bereits beim Landesbewerb belegte er den zweiten Platz, mit dem er die Qualifikation für den Bundesbewerb in Innsbruck erfüllte.

Zu diesen großartigen Erfolgen gratulierte ihm der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Pöggstall im Rahmen einer kleinen Feierstunde.

**Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!**

## DIE POLIZEI INFORMIERT

### Tipps gegen Wohnhauseinbruch

Leider haben am Beginn des Jahres die Einbrüche wieder zugenommen. Umso wichtiger, uns wieder einige Tipps zum Schutz des Eigenheims in Erinnerung zu rufen.

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Für die Betroffenen wiegt der Verlust des Sicherheitsgefühles oft schwerer als der materielle Schaden.

Die nachfolgenden Tipps sollen aufzeigen, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbruch schützen kann. Dabei ist das richtige Verhalten genauso wichtig wie sinnvolle technische Einbruchsicherungen am Haus. Mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen, die unter anderem vom Land NÖ gefördert werden, müssen sich ergänzen:

**Dämmerungseinbrüche:** Tipps zum Vorbeugen

- **Viel Licht**, sowohl Innen- als auch Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
  - Im Urlaub **Nachbarn ersuchen, die Post und Werbesendungen aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus/Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen bzw. räumen lassen.
  - **Keine** Leitern, Kisten oder andere **Dinge** die dem Täter als Aufstiegs-, Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten **im Garten liegen lassen**. Außensteckdosen abschalten (können auch vom Täter genutzt werden).
  - Lüften, nur wenn man zu Hause ist, denn **ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster** und ganz leicht zu überwinden (**trotz versperrbarer Fenstergriffe**).
- Achtung - Versicherungen zahlen nicht oder weit weniger, da kein Einbruch sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt!!!!*
- Vor der Anschaffung von Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch nehmen. Anforderung über jede Polizeidienststelle.

### Allgemeine Maßnahmen

- Inventarverzeichnis (hilfreich bei der Fahndung) **Formulare auf jeder Polizeidienststelle**
- Schmuck- u. Kunstgegenstände fotografieren
- Gerätenummern Ihrer wertvollen Gegenstände notieren und fotografieren
- Hausschlüssel vor einer längeren Abwesenheit in ein Schlüsseldepot oder einer Vertrauensperson geben
- Mieten Sie bei längerer Abwesenheit Bankschließfächer
- Sparbuch mit Lösungswort getrennt aufbewahren
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden
- Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter sichern
- Lückenlose Außenbeleuchtung
- Bewegungsmelder anbringen
- Kellerabgänge und Nischen beleuchten
- Außensteckdosen sollten von innen abschaltbar sein, um Einbrechern nicht die Möglichkeit zur Stromabnahme (für Bohrmaschine) zu geben.
- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder (darf nicht mehr als 1 mm vorstehen) einbauen
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit: Briefkästen entleeren, Schnee räumen, Beleuchtung in den Abendstunden, ...
- Vergessen Sie nicht, Fenster, Terrassen- und Balkontüren zu schließen
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen noch ein zweites Mal, ob das Schloss versperrt ist
- Keine Wohnungsschlüssel unter Fußabstreifern oder Blumentöpfen verstecken
- Vermeiden Sie unübersichtliche Bepflanzungen direkt am Haus
- Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten, usw.)
- Nur unterirdische Telefonleitungen sind sicher

**WICHTIG:** Wird in Ihr Haus eingebrochen, während Sie im Haus anwesend sind, machen Sie sich bemerkbar, sprechen Sie laut, schalten Sie das Licht ein und versuchen Sie **SOFORT** über **Notruf 133**, die Polizei zu verständigen.

#### ERSUCHEN DER POLIZEI

Alle verdächtigen Wahrnehmungen - zu jeder Tages- und Nachtzeit - sofort der Polizeidienststelle melden.

**Notruf - 133**

**Polizei Pöggstall - 059133-3143**

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und tragen zur Klärung der Fälle bei.

Herbert Neidhart

## Beiträge zur Geschichte der Marktgemeinde Pöggstall (1)

Bestärkt durch das spürbar große Interesse an der Geschichte unserer engeren Heimat und die vielen positiven Rückmeldungen anlässlich der Herausgabe des von mir verfassten Buches „Aus der Geschichte Pöggstalls. Von den Anfängen bis zur Gegenwart“ im vergangenen Jahr habe ich mich entschlossen, im Gemeinde-Journal (nach 33 Folgen „Aus der Geschichte Pöggstalls“ seit 1994) weitere Ergebnisse meiner Arbeit zu veröffentlichen. Diese „Beiträge zur Geschichte der Marktgemeinde Pöggstall“ werden sich hauptsächlich mit den einzelnen Ortschaften unserer Gemeinde beschäftigen. Aus Platzgründen wird auf Literatur- und Quellenangaben verzichtet.

### Abgekommene Siedlungen im Bereich der Gemeinde

#### Enzimanneswaidhofen

Urkundlich wurde ca. 1130/35 ein neben (dem) Griestig gelegenes Feld erwähnt, das der Rinderhirt „Enziman“ besaß („*novale quod amentarius (sic!) suus Enziman possederat iuxta Griestig situm*“). Beim Griestig (Grizstic) handelt es sich um einen alten Weg, der von der Donau nach Norden führte.

1144 wurde „*Enzimanneswaidhouen*“ (= bei den Jagdhöfen, die nach einem Mann mit dem althochdeutschen Namen 'Enziman' benannt sind) in der Beschreibung des Zehentbezirks genannt, den Bischof Reginbert von Passau – im Zusammenhang mit der Pfarre Münichreith - im Tauschweg dem Kloster St. Nikola in Passau überließ. Nach der Beschreibung der Grenzen des Zehentbezirks muss die Siedlung in der Nähe von Neukirchen gelegen sein, möglicherweise ist sie mit Auhof identisch.

#### Gilaus

Albrecht von Potendorf belehnte 1428 den Hans Erndorffer (Arndorf) und seinen Bruder u. a. mit dem öden Hof zu „*Gilaws*“ samt Zugehör und zwei Teilen Zehent auf diesen Gütern. 1468 verließ Veit von Eberstorf den öden Hof dem Wolfgang Erndorffer, der ihn von seinem Vater geerbt hatte. Gilaus befand sich nördlich von Arndorf. Um 1930 waren die Grundmauern des Hofes noch sichtbar. Der „Gilaus-Acker“ erinnert an die einstige Siedlung.

#### Fahrenberg

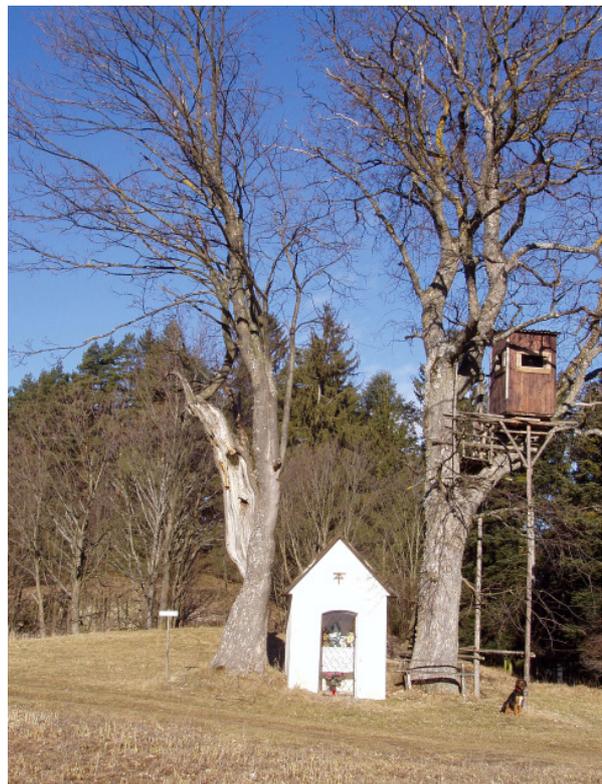
Der Name dürfte als „Berg, der mit Farnen überwuchert ist“ zu deuten sein.

1419 belehnte Heinrich von Zelking als Gerhab (= Vormund) und Lehenträger der Jungfrau Johanna von Streitwiesen den Stephan Perneker, Richter zu Polan (Pölla), mit einem „*Hoff gelegn auff dem Varnberig in Weittner Pharr*“. 1427 verließ Albrecht von Pottendorf den Hof als Ritterlehen dem Georg Kelberharder, der damals Landrichter des Pöggstaller Landgerichtes war. 1430 hatten die Maissauer Zehente auf dem *Varnperg* zu Lehen. 1636 war der Hof zum Kälberhof dienstbar und gehörte zum Landgericht Pöggstall.

Unterhalb des Gipfels des 676 m hohen Fahrenbergs findet man noch Reste des ehemaligen Sitzes. Der Dreiseithof (Fahrenberg Nr. 6) wurde 1956 aufgegeben. Er ist gänzlich verfallen und verwachsen; ein tonnengewölbter Keller ist noch zum Teil erhalten.

Südlich dieses Hofes befand sich ein weiteres Haus (Nr. 5), das allerdings 1930 niederbrannte und danach nicht mehr aufgebaut wurde.

Der gemauerte (Marien-) Bildstock, der zuletzt 1982 renoviert wurde, wird von zwei mächtigen Ahornbäumen flankiert. Bäume sind bei Bildstöcken oder Kapellen häufig anzutreffen. Sie dienen wohl nicht nur ästhetischen Gründen oder als Schutz vor



Bildstock, dahinter Mauerreste des ehemaligen Sitzes

Sonne oder Regen für die Bewohner einer Siedlung, die sich hier zum persönlichen oder gemeinsamen Gebet einfanden. „Heilige Bäume“ waren schon in den alten Kulturen Sinnbild für Offenbarung Gottes und Lebenssymbol. Auch in der christlichen Mythologie nahm der Baum als „Baum des Lebens“ einen hohen Stellenwert ein. Bäume, an denen Kreuze oder Bilder angebracht wurden, bildeten die einfachste Form christlicher Kultstätten. Später wurden diese „Bildbäume“ oft durch Bildstöcke oder Kapellen ersetzt.

Fahrenberg gehörte ursprünglich zur Pfarre Weiten und wurde erst 1779 nach Pöggstall umgepfarrt. Die Bewohner besuchten jedoch bereits vorher in der für sie viel näher liegenden Pöggstaller Pfarrkirche die Gottesdienste, heirateten hier und ließen ihre Kinder in Pöggstall taufen. Gemeindemäßig gehörte die Siedlung zu Mürfelndorf.

### **Fuchslucken (Steinreichs)**

Zwischen Fahrenberg und Wachtberg befand sich ein Einzelgehöft, das ursprünglich als „*Fuxenluckhen*“ (1629), „*Fuchsenhaus nechst Fahrnberg*“ (1779), „*Fuxenbauer*“ (1784) oder „*Fuchslucken*“ bezeichnet wurde. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts tauchte die Bezeichnung „*Steinreichs*“ (1784) auf, die sich allmählich durchsetzte: „*Steinreichs beim Fahrenberg*“ (1848), „*Steinreichs vulgo Fuxluken*“ (1849) bzw. „*Steinreichs (Fuchslucken)*“ (1892).

Vom ehemaligen Hof (Steinreichs Nr. 4), der 1960 aufgelassen wurde, ist nichts mehr erhalten.

Fuchslucken kam gleichzeitig mit Fahrenberg 1779 von der Pfarre Weiten zur Pfarre Pöggstall.



*Steinreichs (Fuchslucken), um 1950*

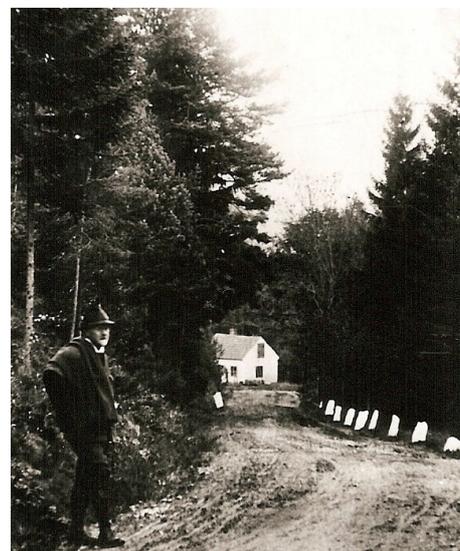
### **Haeimonsdorf**

Anlässlich der Festlegung der Grenzen der Pfarre Martinsberg wurde 1140 eine „*uilla Haeimonis*“ (= Villa, Landhaus bzw. Landgut eines Mannes mit dem althochdeutschen Namen Heimo) erwähnt. Dieses „*Haeimonsdorf*“ muss sich zwischen (Würnsdorf-)Bergern und Braunegg (vmtl. in der Ried „*Ham(m)et*“, nördlich von Gerersdorf) befunden haben.

### **Mauthaus am Seeberg**

Südlich von Pöggstall, an der ehemaligen „*Fürnberg'schen Poststraße*“, befand sich am sogenannten „*Seeberg*“, wo die Straße von Pöggstall nach Prinzelndorf eine scharfe Rechtskurve macht, ein Mauthaus, das von den „*Mautnern*“ (= Mauteinhebern) und ihren Familien bewohnt wurde. In den Pöggstaller Kirchenbüchern wurden einige Mautner vermerkt: Leopold Dangl (1787), Franz Gruber (1849) und Michael Triebenbacher (1854).

1891 verkaufte die Herrschaft Pöggstall das Häuschen an die Marktgemeinde Pöggstall. Das Mauthaus ist auf einem Foto aus der Zeit um 1910 noch zu erkennen, zwei Jahrzehnte später lag es bereits in Trümmern, heute ist davon nichts mehr zu sehen.



*Mauthaus am Seeberg, um 1910*

### **Neugebäude**

Östlich von Prinzelndorf, auf der Höhe, an der Straße von Pöggstall nach Seiterndorf gelegen, befand sich das zum Turmhof in Prinzelndorf gehörige „*Neugebäude*“.

Leopold Prustpaur, der herrschaftliche „*Mayr* (= Meier, Gutsverwalter) *in Neugebäu zu Prinzelndorf*“, heiratete 1779 in Pöggstall. 1780 wurde der Neugebäudehof zusammen mit Prinzelndorf von der Pfarre Weiten nach Neukirchen umgepfarrt.

In den Parzellenprotokollen des Franziszeischen Steuerkatasters (1819/24) wurde das zur Herrschaft Leiben gehörende Gebäude bereits als Ruine bezeichnet. Heute ist der Neugebäudehof verschwunden, der Platz führt jedoch noch den Namen „*Neugebäude*“.

## Gastfamilien gesucht

*Bereits seit dem Sommer 1994 wird in NÖ eine Erholungsaktion für Kinder aus Weißrussland (Republik Belarus), die an den Folgen des Tschernobylunglückes zu leiden haben, durchgeführt. Auch für den Sommer 2008 werden Gastfamilien gesucht, die 1 - 2 Kinder für 3 Wochen aufnehmen würden.*

Nach der Katastrophe von Tschernobyl gingen 75 % der Emissionen auf Belarus (Weißrussland) nieder. Heute, mehr als 20 Jahre später, werden die Langzeitschäden sichtbar. Die Rate an Krebserkrankungen steigt drastisch an. An einer Immunschwäche leiden praktisch alle Kinder. Ein Erholungsaufenthalt für diese Kinder in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung stärkt Körper und Seele.

Für den Sommer 2008 werden **Gastfamilien gesucht**, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen möchten.

### Termine:

21.06. - 13.07., 12.07. - 03.08. und 02.08. - 24.08.

Die Kinder sind zwischen 10 und 14 Jahre alt, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank; sie werden kranken- und unfallversichert.

Diese Aktion wird von einer Privatperson, Frau Maria Hetzer, unterstützt durch das NÖ Landesjugendreferat, organisiert.

### Informationen und Anmeldungen bei:

Maria Hetzer, Tel. 0676/9604275

E-mail: maria.hetzer@noel.gv.at

www.belarus-kinder.net

## EINE NACHT IM SCHLOSS 4. und 5. Juli 2008

Nähere Informationen und Anmeldungen werden über Kindergärten und Volksschule verteilt.

Mit Spielebus der  **KinderWelt**  
www.kinderwelt-noe.at

## SPIEL/SPORT/SPASS -

unter diesem Motto folgt ab 19. Mai 2008 die **FORTSETZUNG** des erfolgreichen Kinderturnens in der Volksschule Pöggstall. Zielgruppe sind Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahre.



HILFSWERK

### Anmeldung bei:

NÖ Hilfswerk- Kinder, Jugend & Familien,  
Untere Hauptstraße 9, 3650 Pöggstall

Tel. 02758/3543 Mo und Do 08.00 - 12.00,

Di 16.00 - 18.00 Uhr oder 0676/878734202

E-mail: kijufa.poeggstall@noe.hilfswerk.at

## Kostenloses Beratungs- und Schulungsangebot über Sachwalterschaft und mögliche Alternativen

Seit 1. Juli 2007 wurden vom NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung vereinsweit Clearingstellen als neuer Tätigkeitsbereich im Rahmen der Sachwalterschaft eingerichtet.

Der Verein bietet für Angehörige oder sonstige nahe stehenden Personen Beratungsgespräche an, wenn Menschen in deren Umfeld auf Grund ihres Alters, ihrer psychischen Erkrankung oder ihrer geistigen Behinderung bei der Abwicklung ihrer alltäglichen (Rechts-) Geschäfte fremde Hilfe und Unterstützung benötigen, wie z.B. Pflegegeldanträge, laufende Zahlungen oder finanzielle Abwicklungen sowie Sicherstellung einer passenden Wohn- und Betreuungssituation. Bei der Beratung durch die Clearing-Sachwalterin wird die Situation erhoben und die weitere Vorgangsweise geklärt; das reicht von praktischen Tipps zu Pflegegeld und sonstigen finanziellen Ansprüchen bis zur umfassenden Information zu Sachwalterschaft. Es werden aber auch Alternativen zur Sachwalterschaft durch Vorsorgevollmacht und Angehörigenvertretung durchgesprochen und auf Umsetzung geprüft. Auch bereits bestellte nahe stehende Sachwalter erhalten Beratung und Unterstützung. Bei der Clearingstelle wird ein ausreichendes Handwerkszeug vermittelt, um ihre Aufgaben zu erfüllen, dies erfolgt durch individuelle, fallspezifische Beratung sowie durch Schulungen, die möglichst praxisnahes Wissen vermitteln. Die persönliche Beratung zu Fragen der Sachwalterschaft erfolgt jeden Dienstag von 8-12 oder nach telefonischer Voranmeldung in der jeweiligen Geschäftsstelle. Die kostenlose Schulung ist abends und dauert drei Stunden. Clearing-SachwalterInnen bieten auch breit gefächerte Informationsveranstaltungen für MitarbeiterInnen von Einrichtungen, wie z.B. Pflege- und Seniorenzentren, Wohngruppen und Tageszentren und alle psychosozialen Einrichtungen an, sowie für alle anderen Stellen, die mit dem Thema Sachwalterschaft im beruflichen Alltag befasst sind.

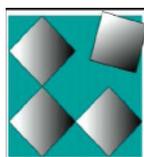
### **NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung - Geschäftsstelle Ybbs**

Clearing-Sachwalterin Mag. Sonja Holzer

3370 Ybbs, Stauwerkstraße 1

Tel.: 07412/55680 Fax-DW 8

sachwalterschaft-yb@noelv.at



## Wichtige Kurzinfos

**Da in Pöggstall bereits im Jahre 2008 kein Sonnenwendfeuer mehr veranstaltet wird, ist das Ablagern von Grünschnitt und sonstigen Holzabfällen nicht mehr gestattet.**

*Wir ersuchen um Ihr Verständnis. DANKE !*



### **Pöggstall bietet 2 Ausflugsziele**

Seit dem 1. April ist die NÖ CARD für das Jahr 2008/2009 gültig.

Insgesamt 220 Ausflugsziele können mit dieser Card bei freiem Eintritt besucht werden. In Pöggstall kann die NÖ CARD nicht nur im Schloss eingesetzt werden, sondern heuer auch erstmals im Glasatelier Walter Faffelberger. Die NÖ CARD können Sie bei der **Museumskasse Pöggstall**, 3650 Hauptplatz 1 (T) 3310; Di.-So. 9.00-12.00 u. 13.00-17.00 Uhr oder unter [www.niederoesterreich-card.at](http://www.niederoesterreich-card.at) beziehen.

## **ACHTUNG**

**Termin Blutspendeaktion beim Roten Kreuz Pöggstall**

**8. Juni 2008**

9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

(Im Veranstaltungskalender haben wir leider einen falschen Termin veröffentlicht!)

### **Gebühren- und Abgabenbefreiung im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes**

Aufgrund einer Änderung des Gebührengesetzes 1957 sowie der NÖ Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2001 sind alle Urkunden und Nachweise, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Beurkundung einer Geburt stehen, insbesondere **Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis**, und sie **innerhalb von zwei Jahren** ab der Geburt ausgestellt werden, von den **Stempelgebühren und Verwaltungsabgaben befreit**.

**Anträge auf Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises für Kinder, die das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben und noch keinen Staatsbürgerschaftsnachweis besitzen, können daher (Inkrafttreten dieser Änderungen) beim Staatsbürgerschaftsverband Pöggstall gestellt werden.**

### *Wir gratulieren*

#### **Zum 80. Geburtstag**

Hermann Schürhuber, Würnsdorf  
Magdalena Matschiner, Pöggstall  
Franz Kammerer, Oberdörfel



#### **Zum 85. Geburtstag**

Maria Kepte, Pöggstall  
Josefa Stieger, Bruck am Ostrong

#### **Zum 90. Geburtstag**

Josefa Fichtinger, Pöggstall

#### **Zum 95. Geburtstag**

Theresia Hammerschmid, Pöggstall

#### **Zur Goldenen Hochzeit**

Hermine & Emmerich Ableitinger, Pöggstall